

Die stolze Mama

Heute startet die DZ unter dem Titel „Handicap Corona: Wie behinderte Menschen mit dem Virus leben“ mit einer Themenwoche. Freuen Sie sich bis Samstag jeden Tag auf Geschichten und Interviews. Wie arbeiten und leben Behinderte in Deggendorf? Wie gehen sie mit Corona um? Was beschäftigt sie? Welche Chancen und Bedürfnisse haben sie. Folge 1 beschäftigt sich mit der Notker-Schule.

Begleitend zu diesen täglichen Geschichten stellen wir Ihnen, liebe Leser, jeden Tag „In Serie“ eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter der Deggendorfer Werkstätten vor. Tanja Simbeck macht den Anfang. Die 32-Jährige stammt aus Gotteszell. Sie hat erst in Zwiesel gewohnt und ist 2019 nach Deggendorf gezogen – in eine eigene Wohnung, in der sie zusammen mit ihrer Tochter Mia lebt. Die Kleine ist zweieinhalb Jahre alt und Tanja Simbecks gan-



zer Stolz. Weil die Mama eine Lernschwäche hat, wird sie bei der Betreuung ihrer Tochter von der sozialpädagogischen Familienhilfe unterstützt. „Ich habe Hilfe. Zum Beispiel, wenn wir zum Arzt müssen, und ich bekomme Tipps, wie ich mit Mia umgehen soll.“

Tanja Simbeck arbeitet seit fünf Jahren in der Verpackung und

Montage der Deggendorfer Werkstätten. Das macht sie sehr gern, auch wenn ihr momentan die coronabedingte Lohnkürzung zu schaffen macht. Die Gründe dafür wird Lebenshilfe-Geschäftsführer Volker Kuppler im Laufe der DZ-Themenwoche noch erörtern.

Tanja Simbecks Tage sind gut durchorganisiert. Morgens bringt sie Mia in die Kinderkrippe im Stadtpark, dann marschiert sie zur Arbeit. „Zu Fuß oder im Sommer mit dem Radl – ich hab’ ja nicht weit.“ Nach Feierabend um 13.30 Uhr holt sie ihren Schatz wieder ab. „Dann spielen wir drinnen, gehen spazieren oder auf den Spielplatz.“ Um 18 Uhr wird gemeinsam gegessen. Ist Mia im Bett, wird Fernsehen geschaut und der Haushalt erledigt. „Dafür hab’ ich einen Haushaltsplan der Familienhilfe“, berichtet die 32-Jährige. Sie ist dankbar für ihr Leben mit Mia und als wichtiger Teil der großen Lebenshilfe-Familie.

– mic/F.: Michaela Arbinger